

**Badegewässerprofil gemäß § 7 der Thüringer Verordnung über die Qualität und Bewirtschaftung der Badegewässer vom 30. Juni 2009**

**Bleilochstausee, Saalburg**

**Hinweis:**

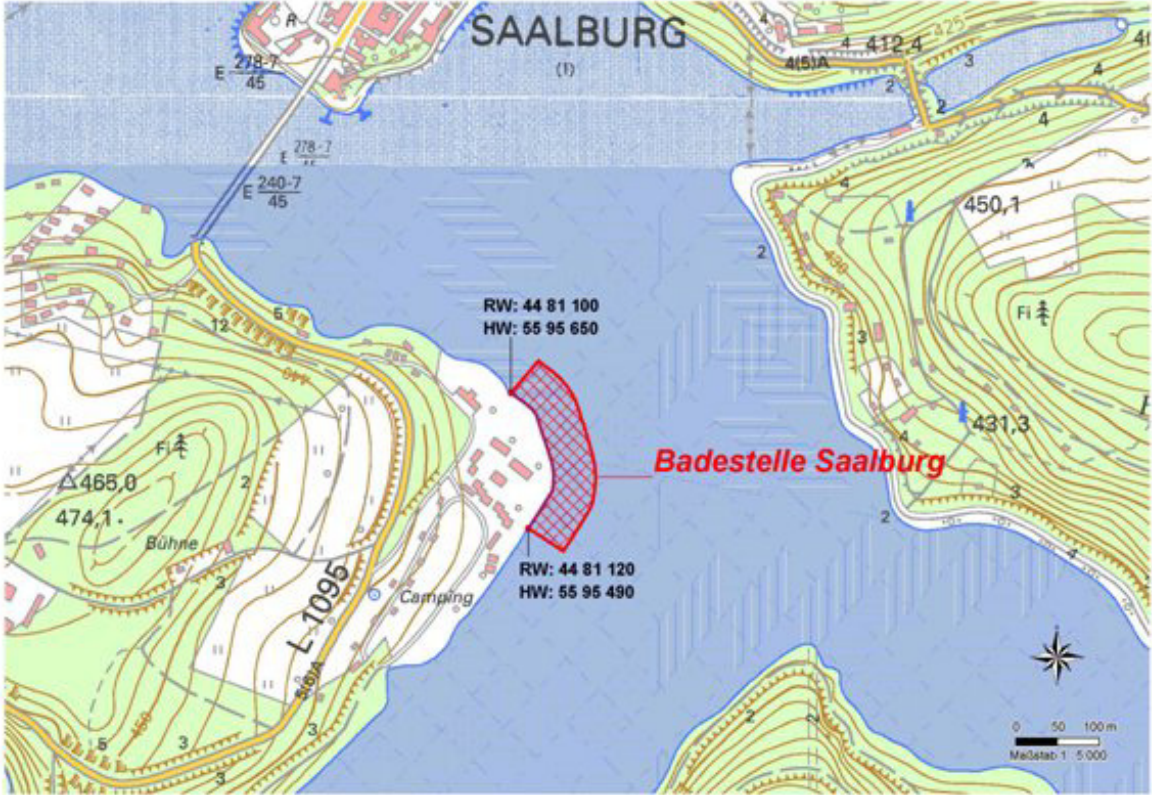
Der Begriff „Badegewässer“ entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle“ genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer“ bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Bei sehr kleinen Seen kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein.

**1. Allgemeine Angaben**

	Beschreibung/Bewertung	
Gesundheitsbehörde (=Ansprechpartner)	Landratsamt Saale-Orla-Kreis    Ruf: 03663-488612 Fachdienst Gesundheit Oschitzer Straße 4 07907 Schleiz	
Gemeinde/Stadt	07929 Saalburg-Ebersdorf, Erholungsort Saalburg	
Badegewässer (=Badestelle)	<b>Bleilochstausee, Saalburg</b>	
ID Nummer (ab 2008 neu von EU)	DETH_PR_0092	
Lage der Überwachungsstelle	Längengrad: 11,7273 (ETRS89 System)	Breitengrad: 50,4978
Allgemeine, nichtfachsprachliche Beschreibung des Badegewässers	<p>Der Strand-/Badebereich verläuft am Süd- bis Südwestufer des Bleilochstausees, unterhalb des „Ferienlandes“ bis Höhe Zufahrt Bootsplätze. Am gegenüberliegenden nordwestlichen Ufer liegt der staatlich anerkannte Erholungsort Saalburg (Stadt Saalburg-Ebersdorf). Nördlich ist die Staumauer der Talsperre gelegen.. Die Badestelle profitiert von einer gepflegten Liegewiese, den nahegelegenen Angeboten eines Campingplatzes, einer gastronomischen Einrichtung und dem Ortszentrum von Saalburg. Gegenüber befinden sich die Anlegestelle der Schifffahrt. Der Kernort des Erholungsortes hat 915 Einwohner. Der Stausee (1932 fertiggestellt, zur Elektrizitätsgewinnung und Hochwasserregulierung) fasst bei Normalstau 215 Mio m<sup>3</sup> Wasser, auf einer Länge von 28 km. Die angestaute Saale kommt von ihrer oberfränkischen Quelle in Blankenstein zur Stauwurzel der Sperre, bei 410 m über N.N. Die Sperrmauer verfügt über eine Stauhöhe von 58,50 m.</p> <p>Der Strand ist leicht geneigt, mit natürlichem Kies oder Gras ausgebildet. Das Gewässer wird außerdem durch eine Schifffahrtslinie genutzt, Segelsport und Surfing sind gestattet. Die Zahl der Motorbote ist durch die kreisliche ordnungsbehördliche Verordnung limitiert. Umweltbezogene Belastungen sind nicht zu verzeichnen.</p> <p>Der Charakter der Umgebung ist durch weitflächige Bewaldung</p>	

	<p>(Fichten) geprägt. Die Ortslage von Saalburg ist durch Ansprüche eines Erholungsortes geprägt.</p> <p>Merkmale des Badegewässers:  Durchschnittliche Wassertemperatur: 18-20 °C  Hauptwindrichtung: Süden bis Westen</p> <p>Verwaltung:  Stadtverwaltung Saalburg-Ebersdorf, Fremdenverkehrsamt, Markt 1, 07929 Saalburg-Ebersdorf, Ruf : 036647 / 29080</p>	
<p>Infrastruktur des Badegewässers</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Toiletten (unweit, Campingplatz und eine Chemietoilette)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kiosk (Strandcafe)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Parkplatz (Strandcafe, nur begrenzt)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Liegewiesen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: (abgegrenzt mit Bojen zum Schiffsverkehr)</p>
<p>Profil erstellt am (erstmalig bis 24.03.2011)</p>	<p>29.06.2009</p>	
<p>Nächste Überprüfung (gemäß Anlage 3, Nr. 2)</p>	<p>Bei Verschlechterung der Einstufung bzw. umfangreichen Veränderungen im Badestellenbereich (Bau, Infrastruktur).</p>	

Karte



**2. Beschreibung (gemäß Richtlinie 2000/60/EG) der relevanten physikalischen, geografischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (A) und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (B)**

A. Eigenschaften des Badegewässers		
Parameter	Beschreibung/Bewertung	
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input type="checkbox"/> Baggersee <input checked="" type="checkbox"/> Stausee <input type="checkbox"/> Sonstiges:	
Höhenlage	410 m ü. NN mittlerer Wasserspiegel	
Wasserfläche	9,2 km <sup>2</sup>	
Maximale Wassertiefe	m	
Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Schwankung <input type="checkbox"/> < 0,5 m <input type="checkbox"/> 0,5-1 m <input checked="" type="checkbox"/> > 1m <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Wassererneuerung	<input type="checkbox"/> See ohne oberflächlichen Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss (Fließgewässer angestaut) <input type="checkbox"/> Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung <input checked="" type="checkbox"/> Wassererneuerungszeit in Jahren: 215 Mio m <sup>3</sup> / 408,6 Mio m <sup>3</sup> = 0,52 a ca. 190 Tage	
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) Trophie (gemäß WRRL) oder Trophiestufe	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input checked="" type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) <input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht) TS Bleiloch potentiell: mesotroph 2008 insges. eu2 und somit ÖKZ mäßig, Einzelmessstelle in Nähe Badestelle aber 2008 eu1 und somit ÖKZ: gut Trend innerhalb der TS von Zufluss bis Staumauer von eu2 zu eu1, daher MS Saalburg eu1 (ÖKZ= gut) plausibel	<input type="checkbox"/> oligotroph <input type="checkbox"/> mesotroph <input checked="" type="checkbox"/> eutroph <input type="checkbox"/> polytroph
Beschaffenheit des Uferbereichs (Mehrfachnennung möglich)	<input type="checkbox"/> Fels <input type="checkbox"/> Stein <input checked="" type="checkbox"/> Kies <input type="checkbox"/> Sand	<input type="checkbox"/> Moor <input checked="" type="checkbox"/> Wiese <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Sonstiges		

**B. Andere Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Badestelle, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten, z.B. Zuflüsse**

Parameter	Beschreibung/Bewertung	
<b>Fließgewässer:</b> Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: Saale (Obere Saale) 11,5 m <sup>3</sup> /s mittlerer Durchfluss <input type="checkbox"/> sehr klein: < 10km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km <sup>2</sup> <input checked="" type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km <sup>2</sup> (Einzugsgebiet Stausee 1239,9 km <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km <sup>2</sup>	
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input checked="" type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) Saale Harra 2004, Saprobie: mäßig	<input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht)
<b>Fließgewässer:</b> Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: Zoppotenbach (EZG – Zoppoten) < 0,05 m <sup>3</sup> /s mittlerer Durchfluss <input checked="" type="checkbox"/> sehr klein: < 10km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km <sup>2</sup>	
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) Gewässergüte III (nach Bewertung 2003 – Messstelle: Zoppotenbach Mündung)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht)
<b>Fließgewässer:</b> Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: Pöbnigsbach (EZG – Langgrün, Künsdorf) <0,1 m <sup>3</sup> /s mittlerer Durchfluss <input type="checkbox"/> sehr klein: < 10km <sup>2</sup> <input checked="" type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km <sup>2</sup>	
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) Gewässergüte II-III (nach Bewertung 2003 – Messstelle: Langgrüner Bach Mündung)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht)
<b>Fließgewässer:</b> Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: Pöritzschbach (EZG – Pöritzsch) <0,05 m <sup>3</sup> /s mittlerer Durchfluss <input checked="" type="checkbox"/> sehr klein: < 10km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km <sup>2</sup>	

	<input type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km <sup>2</sup>	
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) keine Messwerte vorhanden	<input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht)
<b>Fließgewässer:</b> Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: Triebigsbach (EZG – Seubtendorf, Schillbach, Wernsdorf) <0,5 m <sup>3</sup> /s mittlerer Durchfluss <input type="checkbox"/> sehr klein: < 10km <sup>2</sup> <input checked="" type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km <sup>2</sup>	
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) Gewässergüte II-III (nach Bewertung 2003 – Messstelle: Triebigsbach Mündung)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht)
<b>Fließgewässer:</b> Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: Dornbach (EZG – Kulm) <0,05 m <sup>3</sup> /s mittlerer Durchfluss <input checked="" type="checkbox"/> sehr klein: < 10km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km <sup>2</sup>	
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) keine Messwerte vorhanden	<input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht)
<b>Grundwasser:</b> Relevanter Zustrom	<input type="checkbox"/> ja / welche: <input checked="" type="checkbox"/> nein / nicht bekannt	
<b>Sonstige Hinweise auf Verschmutzungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja / welche: (voll- oder teilbiologisch geklärte kommunale Abwässer gelangen unter die „Sprungschicht“ des Gewässers = potentielle Gefahr nur bei unstabiler Schichtung) <input type="checkbox"/> nein / nicht bekannt	

### 3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

#### Verschmutzungsursachen

	<b>Art und Ort des Verschmutzungseinflusses:</b> <b>D= direkt, I= indirekt</b> Lage auf Karte Beschreibung/Bewertung
Abwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> kommunal (D) (ins Tiefenwasser: vollbiolog. Anlage Campingplatz Saalburg-Bad) <input type="checkbox"/> industriell <input checked="" type="checkbox"/> Kleinkläranlagen (D) (ins Tiefenwasser: teilbiolog. Anlage Ferienland; Unterlauf vollbiolog. Anlage Gaststätte, vollbiolog. Anlage Wochenendhaussiedlung Hatzenberg-Saalburg) <input checked="" type="checkbox"/> Mischwassereinleitung (I) (ins Tiefenwasser teilbiolog. gereinigte Abwässer i.V.m. Niederschlagswasser Erholungsort Saalburg, OT Pöritzsch; OT Zoppoten) <input type="checkbox"/>
Kühlwassereinleitungen	<input type="checkbox"/>
Einleitung von nicht behandeltem Niederschlagswasser	<input type="checkbox"/> aus Trennkanalisation (einschl. Ortsentwässerung) <input checked="" type="checkbox"/> (I) (ins Tiefenwasser teilbiolog. gereinigte Abwässer i.V.m. Niederschlagswasser Erholungsort Saalburg, OT Pöritzsch; OT Zoppoten)
Abläufe von landwirtschaftlichen Nutzflächen	<input type="checkbox"/> gefasste Hofabläufe <input type="checkbox"/> Drainage <input checked="" type="checkbox"/> Oberflächenabfluss (I) <input type="checkbox"/>
Ablauf (Ablass) von Fischteichanlagen	<input type="checkbox"/>
Landwirtschaft	<input type="checkbox"/> Ackerflächen <input checked="" type="checkbox"/> Grünland, Güllewirtschaft, Weideflächen (150 entfernt) <input type="checkbox"/>
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/>
Wohngebiete	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt Saalburg am gegenüberliegenden NO Ufer, OT Pöritzsch N bis NO (I)
Industriegebiete	<input type="checkbox"/>
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> Saalburg-Bad (D)
Verunreinigung in Sedimenten, auch länger zurückliegend (z.B. mikrobiologisch, chemisch, sonstiges)	<input type="checkbox"/>

Sonstiges (z.B. Schwemmstoffe wie teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi, andere Abfälle, Treibholz u.a.)	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------

#### 4. Sonstige Gefahren für die Gesundheit der Badenden

Gefährdung der Badenden	
	Beschreibung/Bewertung
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blualgen)	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch      durch: PGesammt >0,06 mg/l
Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> mittel (Lemna) <input type="checkbox"/> hoch      durch:
Verunreinigung der Badestelle durch Vogelkot	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch      durch:
Hautausschlag durch Zerkarien (Entenbilharziose/Badedermatitis)	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch      durch:
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

#### 5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach Nr. 3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

##### Hinweis:

Kurzzeitige Verschmutzung: Damit gemeint ist eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinalen Enterokokken bzw. Escherichia coli), die eindeutig feststellbare Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt, und für die die Gesundheitsbehörden des Landkreises/kreisfreien Stadt, wie in Anlage 2 dargelegt, Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt hat.

Kurzzeitige Verschmutzung	
	Beschreibung/Bewertung



Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung	
Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten der Kontaktaufnahme	